

## Tansania: Samia S. Hassan schreibt Geschichte

Nach dem Tod von Präsident John Pombe Magufuli wurde die Vizepräsidentin, Frau Samia Suluhu Hassan, erste weibliche Präsidentin von Tansania, durch den Obersten Richter Ibrahim Juma, im State House Dar es Salaam als sechstes Staatsoberhaupt Tansanias vereidigt. Die tansanische Verfassung sieht vor, dass sie die verbleibende fünfjährige Amtszeit an der Spitze des Landes zu Ende führt. 19.03.2021

## Äthiopien: Tigray-Konflikt – Gesandte unterwegs

US-Präsident Joe Biden schickt einen Senator nach Äthiopien, um mit Premierminister Abiy Ahmed seine große Besorgnis über die Krise in der nördlichen Region Tigray zu erörtern. US-Außenminister Antony Blinken bezeichnete die Gewalt in Tigray als ethnische Säuberung - dies wurde von Äthiopien zurückgewiesen. Senator Chris Coons wird auch die Afrikanische Union konsultieren. Die Menschenrechtsbeauftragte der Vereinten Nationen, Michelle Bachelet, hat sich bereit erklärt, gemeinsam mit der staatlich ernannten äthiopischen Menschenrechtskommission eine Untersuchung der Situation in Tigray durchzuführen. 19.03.21

## Gambia: Mit sizilianischer Pflegemutter heim

Er war 16 Jahre alt und Waisenkind als Lexy sich auf den horrenden Weg durch die Sahara machte und von einem sinkenden Dingy vor Sizilien aus dem Mittelmeer gerettet wurde. Er wollte seine beiden jüngeren Geschwister und die Großmutter zu Hause unterstützen. Sein Glück war, dass die Familie Ferraro ihn umsorgte als den Sohn, den sie nie hatten. Lexy integrierte sich schnell; sprachgewandt und lernbereit arbeitete er bald in einer Apotheke und schickte Geld nach Hause. Der in Italien als „affidamento“ bekannte Prozess, in dem Pflegeeltern minderjährige Migranten betreuen, kam Lexy zugute. Inzwischen konnte er mit seiner Pflegemutter Giusella Ferraro nach Gambia fliegen. Die Freude auf beiden Seiten war unbeschreiblich groß. 17.03.2021

## Dänisches Kriegsschiff soll Piraterie bekämpfen

Für 5 Monate ab November 2021 wird Dänemark eine Fregatte in den Golf von Guinea entsenden, um die steigende Seepiraterie zu bekämpfen. Piraten greifen weiterhin Schiffe an der westafrikanischen Küste an und waren für mehrere Entführungen in der Region verantwortlich. Sie haben es meist auf Öl- und Gastanker abgesehen, aber auch kleinere Boote wurden gelegentlich angegriffen. Etwa 40 dänische Handelsschiffe fahren täglich durch den Golf von Guinea und transportieren Waren im Wert von 1,6 Milliarden Dollar pro Jahr. 17.03.2021

## Sudan: Bitte um Vermittlung im GERD Streit

Der sudanesischer Premierminister Abdalla Hamdok hat die Vereinten Nationen, die Afrikanische Union (AU), die Europäische Union und die Vereinigten Staaten schriftlich um ihre Vermittlung in einem erbitterten regionalen Streit um die Befüllung des von Äthiopien gebauten riesigen Staudamms, Grand Ethiopian Renaissance Dam (GERD), am Blauen Nil gebeten. Abdalla Hamdok zeigt sich besorgt, dass Äthiopien erklärte den Stausee hinter dem GERD wie im vergangenen Jahr wieder aufzufüllen. 17.03.2021

## Niger: Enorme Sicherheits Herausforderungen

In der Region Tillabery, nahe der Grenze zu Mali und Burkina Faso, haben bewaffnete Männer mindestens 58 Menschen getötet, als sie einen Konvoi abfingen, der von einem Wochenmarkt zurückkehrte, und ein nahegelegenes Dorf angriffen. Die zunehmenden tödlichen Angriffe werden von bewaffneten Gruppen verübt, die in der gesamten Region aktiv sind und Verbindungen zu ISIL (ISIS) und al-Qaida haben. Dies sind große Herausforderungen für Präsident Mohamed Bazoum

## Südafrika: Traditionelle Autorität verstorben

Der amtierende König der Zulu Nation, König Goodwill Zwelithini kaBhekuzulu (1948), verstarb nach 50 Jahren Herrschaft. Im Dezember 1971 wurde er in Anwesenheit von 20.000 Zulu in Nongoma als achter König eingesetzt. König Zwelithini proklamierte die Souveränität des Zulu-Königreichs in den präkolonialen Grenzen. Der südafrikanische Präsident de Klerk verhängte daraufhin über Natal und KwaZulu den Ausnahmezustand. Die Lage beruhigte sich erst nachdem der African National Congress (ANC) unter dem späteren Staatschef Nelson Mandela das Zugeständnis machte, Zwelithini als konstitutionellen Monarchen im Gebiet der Zulu anzuerkennen. Die Zulus sind die größte Volksgruppe des Landes, ca. 11 Mio., etwa 1/6 der Gesamteinwohnerzahl. 15.03.2021

## Malawi: Abgeordnete blockieren Debatte

Politiker blockierten eine Debatte über Vorschläge zur Lockerung der **Abtreibungsbeschränkungen**. Vor fast fünf Jahren wurde ein neues Gesetz entworfen, das bei kirchlichen Gruppen auf starken Widerstand stößt. Malawi erlaubt derzeit eine Abtreibung nur dann, wenn sie notwendig ist, das Leben einer Frau zu retten; eine Reform würde Abbrüche in Fällen von Vergewaltigung, Inzest oder wenn die Schwangerschaft die körperliche oder geistige Gesundheit der Mutter gefährdet, erlauben. Unsichere Schwangerschaftsabbrüche tragen zu einer der höchsten Müttersterblichkeitsraten der Region bei. 15.03.2021

## Niger: Preis für gute Regierungsführung

Der kürzlich aus dem Amt geschiedene Präsident Mahamadou Issoufou wurde als neuer Gewinner des begehrten mit 5 Millionen Dollar dotierten Ibrahim Preises ausgezeichnet. Bedingungen für die Ehrung sind promptes Zurücktreten nach der legalen Amtszeit und erwiesene Führungsqualitäten während des Amtes. Issoufou hat trotz der Armut Nigers das Wirtschaftswachstum gefördert und sich für regionale Stabilität, die Verfassung, demokratische Werte und Frauenrechte eingesetzt. Nach Ellen Johnson (Liberia), Pohamba (Namibia), Pires (Cabo Verde), Mogae (Botswana) und Chissano (Mosambik) ist Issoufou erst der sechste Empfänger des Ibrahim Preises. Zu wenig Kandidaten auf dem Kontinent erfüllen die hohen Kriterien. 15.03.2021

## Weitere Infos:

[Kenia: Kontrollen für Maisimporte](#)  
[Über 107.000 Covid-19-Todesfälle](#)

## Neueste Zahlen:

<https://allafrica.com/coronavirus/#covid19-map>